



<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
<b>Kosten:</b>	<input type="checkbox"/> einmalige Kosten	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/> jährliche Folgekosten	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/>		
<b>Einnahmen:</b>	<input type="checkbox"/> einmalige Einnahme(n)	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/>		
<b>Mittelbereitstellung im Haushalt:</b>	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	
	HHSt.:		
	Bez. HHSt.:		
Zur Verfügung stehende Mittel (Planansatz und Haushaltsausgabenrest lfd. Jahr):			Euro
<b>ggf. noch bereit zu stellen:</b>			<b>Euro</b>
<b>Deckungsvorschlag:</b>	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	
	<input type="checkbox"/>		
	HHSt.:		
	Bez. HHSt.:		

<b>Medien:</b>	<input type="checkbox"/> PowerPoint	<input type="checkbox"/> pdf-Datei	<input type="checkbox"/> CD/DVD	<input type="checkbox"/> Stick
Sofern Präsentationen erforderlich werden, teilen Sie dies der Geschäftsstelle Kreistag bitte spätestens einen Arbeitstag vor der jeweiligen Sitzung mit.				

<b>Elektronisch mitgezeichnet von:</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Landrat	<input type="checkbox"/> Dezernat 1	<input type="checkbox"/> Dezernat 2
<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 3	<input type="checkbox"/> Dezernat 4	<input checked="" type="checkbox"/> Amt Schule und Bildung

## **1. Ausgangslage:**

Der ersten Absolventinnen und Absolventen des achtjährigen Gymnasiums werden in den kommenden Wochen ihr Abitur machen. Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport bemerkt in diesem Zusammenhang, dass an vielen Gymnasien die ganze Schulgemeinschaft zufrieden ist mit dem G8. Gleichzeitig weist das Ministerium aber auch auf Klagen über eine teils zu große Belastung der Schülerinnen und Schüler hin. Nicht wenige Eltern wünschen sich für ihr Kind mehr Zeit auf dem Weg zum Abitur.

Im Rahmen eines Schulversuchs wird mit Beginn des Schuljahrs 2012/2013 die Einrichtung eines neunjährigen Wegs zum Abitur an allgemein bildenden Gymnasien angeboten. Die erste Staffel von max. 22 Schulen startet damit im kommenden Schuljahr, die zweite Staffel von max. 22 Schulen beginnt mit dem Schuljahr 2013/2014. Der Schulversuch dauert jeweils sieben Jahre (ein Durchgang durch die Klassen 5 - 11), auslaufend für die während des Versuchszeitraums eingeschulten Schülerinnen und Schüler. Das heißt, das Gesamtprojekt läuft - unter Einbeziehung der Kursstufe (also die letzten beiden Schuljahre, an denen die G8- und G9-Schülern gemeinsam beschult werden) – bis zum Schuljahresende 2027/2028.

## **2. Sachverhalt:**

Die Nachfrage nach einem neunjährigen gymnasialen Zug in der Region ist nach Ansicht der Schulleitung und der schulischen Gremien des Gymnasiums Markdorf in hohem Maße gegeben. Zu einer entsprechenden Einschätzung kommt auch der Elternbeirat der Schule.

Im Land gibt es 35 Landkreise (zzgl. die Stadtkreise). Durch die Beschränkung auf 44 Versuchsschulen wird im Bodenseekreis lediglich ein Gymnasium die Möglichkeit erhalten, am Schulversuch „In zwei Geschwindigkeiten zum Abitur“ teilzunehmen. Es stellt sich in diesem Zusammenhang daher die Frage, an welchem Gymnasium im Kreis ein neunjähriger gymnasialer Zug am meisten Sinn macht.

Der Standort Markdorf liegt geografisch recht zentral im Landkreis; eine gute Erreichbarkeit ist sowohl von Friedrichshafen und Überlingen und auch aus der Richtung Salem / Deggenhauser Tal gegeben. Dazu kommt, dass besonders im ländlichen Raum mit dem Angebot eines G9-Zuges auch Familien wieder erreicht werden, die sich nach Einführung des G8 vom Gymnasium abgewandt haben.

Die Voraussetzungen zur Teilnahme am Modellversuch von Seiten des Ministeriums lauten:

- Ein schlüssiges pädagogisches Konzept
- Die prognostisch durchgängige Vierzügigkeit
- Eine gute regionale Anbindung und Erreichbarkeit der Schule

Diese Vorgaben werden vom Gymnasium Markdorf durchgängig erfüllt.

Am 24.01.2012 haben sich die beiden schulischen Gremien „Gesamtlehrerkonferenz“ und „Schulkonferenz“ des Gymnasiums am Bildungszentrum Markdorf mit überaus deutlicher Mehrheit für die Teilnahme am Modellversuch ausgesprochen und für die Beantragung der Teilnahme am Modellversuch gestimmt.

Die Antragstellung beim Ministerium für Kultus, Jugend und Sport zur Teilnahme am Modellversuch hat durch den Schulträger zu erfolgen. Die Antragsfrist zur Teilnahme an der ersten Staffel endet am 01. März 2012, jene zur zweiten Staffel am 31. Dezember 2012. Das Gymnasium Markdorf möchte bereits an der ersten Staffel teilnehmen.

### **3. Finanzielle Auswirkungen:**

Keine

### **4. Beschlussvorschlag**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Teilnahme des Gymnasiums Markdorf am Schulversuch „Zwei Geschwindigkeiten zum Abitur am allgemeinbildenden Gymnasium“ beim Ministerium für Kultus, Jugend und Sport zu beantragen.